

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

---

oberer. Auch die neuzeitlichen Herrscher Ägyptens erneuerten die Eroberungspläne und pflanzten ihre Fahnen auf den Wällen von Khartum auf.

Aber inzwischen hatte ein fanatischer Sudanese Muhamed ibn Abdallah als Führer der „Derwische“ wachsenden Einfluß gewonnen, besiegte mehrere ihm entgegengeschickte ägyptische und englische Heere und residierte seit 1883 in el Obeid als „Machdi“.

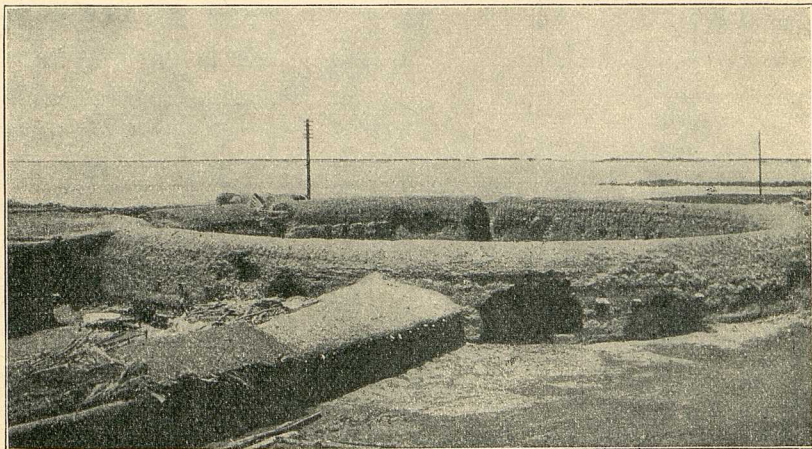


Abb. 30. Das Fort des Machdi in Omdurman.

Siegreich führte er seine Scharen sogar gegen Abessinien, und selbst der englisch-ägyptische Gouverneur Gordon konnte seiner Macht nicht widerstehen. Am 25. Januar 1885 eroberten die Machdisten Khartum, und Gordon fiel, von ihren Speeren durchbohrt. Als bald darauf der Machdi starb und sein Gehilfe Abdallah sein Nachfolger wurde, verlegte dieser seine Residenz nach dem bei Khartum gelegenen Omdurman (Abb. 30). Raubzüge nach den benachbarten Gebieten von Darfur, Kordofan, Nubien und Abessinien gaben ihm die Mittel zu einem Leben voll sadistischer Grausamkeit.